



<https://www.mhh.de/allpallmed>

MHH

Medizinische Hochschule
Hannover

NEWSLETTER

Institut für Allgemeinmedizin
und Palliativmedizin

Ausgabe

Oktober
2021

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Hausärztin bin ich seit Jahren in der ambulanten Versorgung von Patient*innen tätig und täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Dabei ist auch ein interdisziplinäres Arbeiten mit den anderen Fachdisziplinen, ambulant wie stationär, wichtig, sodass durch Netzwerke und Qualitätszirkel ein reger Austausch besteht. Allerdings unterscheidet sich die Arbeit im ambulanten Bereich doch in einigen Punkten von der stationären Versorgung.

Mittlerweile arbeite ich parallel zu meiner hausärztlichen Tätigkeit tageweise an der MHH und bin in der Notaufnahme für die Krankenversorgung der Patient*innen mit zuständig, die in der Regel keine akute stationäre Aufnahme benötigen. Durch diese Tätigkeit entlasten wir die Klinikärzt*innen, bringen ihnen sowie dem Pflegefachpersonal unsere Arbeitsweise in der Allgemeinmedizin näher und weisen auf die Probleme im ambulanten Setting hin. Dabei lerne ich auch selber viel über die Klinik und erlebe den Austausch mit dem Klinikpersonal als sehr gewinnbringend und bereichernd für beide Seiten.

Unsere allgemeinmedizinische Tätigkeit wird in der Notaufnahme fortlaufend wissenschaftlich evaluiert, um die Schnittstelle ambulante/stationäre Medizin weiter zu optimieren. Durch meine Tätigkeit am Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin habe ich außerdem die Möglichkeit, Student*innen im Modellstudiengang Hannibal zu unterrichten und ihnen die Besonderheiten der hausärztlichen Medizin zu zeigen.

Letztendlich wollen wir am Institut im multiprofessionellen Team die bestmögliche Versorgung für die Patient*innen erreichen.

Herzliche Grüße
K. Engeleit

Kristine Engeleit
Fachärztin für Allgemein-
medizin



Copyright: Tom Figiel

DY@EOL PROJEKTTEAM MIT FÖRDERPREIS 2021 DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN AUSGEZEICHNET

Am 25.09.2021 wurde der Arbeitsgruppe Dy@EoL aus unserem Institut (Dr. Franziska Herbst, Laura Gawinski, Prof. Dr. Nils Schneider und Prof'in Dr. Stephanie Stiel) der Förderpreis 2021 der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin für die Arbeit „Dy@EoL – Interaktion am Lebensende in Dyaden von Eltern und erwachsenen Kindern“ verliehen.



Copyright: Hanna Roewer

In dem BMBF-geförderten Projekt wurden Empfehlungen für psychosoziale Unterstützungsmaßnahmen für Eltern-erwachsenes Kind-Dyaden erstellt.

Weitere Informationen:

<https://www.dgpalliativmedizin.de/dgp-aktuell/dgp-foerderpreis-fuer-palliativmedizin-geht-an-zwei-hervorragende-studien-die-bisher-wenig-beachtete-patient-innengruppen-und-ihre-familien-in-den-blick-nehmen.html>

Kontakt: Herbst.Franziska@mh-hannover.de

55. KONGRESS DER DEGAM

Vom 16.-18.09.2021 fand der diesjährige Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) als Hybridveranstaltung in Lübeck statt. 15 Mitarbeitende aus dem Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin waren vor Ort: mit 8 Posterpräsentationen und 9 Vorträgen z.B. zu Themen der studentischen Lehre in Pandemiezeiten, des Einsatzes der Allgemeinmedizin in der Notaufnahme der MHH und der Palliativversorgung.

Neben viel inhaltlichem Input war es ein besonderes Highlight, nach so langer Zeit Kolleginnen und Kollegen persönlich wiedertreffen und vis-à-vis sprechen zu können.

KOMPETENZZENTRUM WEITERBILDUNG ALLGEMEINMEDIZIN NIEDERSACHSEN

Weitere Informationen: <https://kann-niedersachsen.de>

Kontakt: Kitte.Isabel@mh-hannover.de



BEFRAGUNG VON HAUSÄRZT*INNEN: NEHMEN SIE TEIL!

Wir führen das Forschungsprojekt Polite zur Analyse der Implementierung der „besonders qualifizierten und koordinierten palliativmedizinischen Versorgung“ (BQKPMV) in der Versorgungsrealität durch. Ein Teil des begonnenen ersten Arbeitspaketes ist die Befragung von Hausärzt*innen in Niedersachsen. Die Teilnahme möglichst vieler hausärztlich tätiger Kolleg*innen mit Kassensitz in Niedersachsen ist wichtig, um ein realistisches Bild der Versorgungssituation zu erhalten.

Bitte nehmen Sie an der Befragung teil, auch wenn Sie bisher noch nicht von der BQKPMV gehört haben sollten. Ihre Angaben sind in jedem Fall wertvoll und tragen zur Weiterentwicklung der Versorgung von Menschen am Lebensende bei.

Um zum Fragebogen zu gelangen, können Sie den QR-Code scannen oder den folgenden Link in den Browser Ihrer Wahl eingeben:

<https://webext.mh-hannover.de/socsurvey/polite-hausaerztlich/>

Weitere Informationen: <https://www.mhh.de/allgmed/polite>

Kontakt: Polite@mh-hannover.de



BÜCHERTIPPS



Die ESSENTIALS Geriatrie, herausgegeben von Prof. Klaus Hager und PD Dr. Olaf Krause aus unserem Institut, sind schon nach kurzer Zeit in ihrer 2. Auflage erschienen. Medizin für den alten Menschen kompakt und praxisrelevant auf den Punkt gebracht.

Kontakt: Hager.Klaus@mh-hannover.de; Krause.Olaf@mh-hannover.de



Prof. Roland Seifert vom MHH-Institut für Pharmakologie erklärt in seinem neuen Buch Medikamente einfach und anschaulich. Ein Buch für Laien und Ärzt*innen, die ihre Patient*innen verständlich informieren möchten.

Kontakt: Seifert.Roland@mh-hannover.de

WAS IST GUTES STERBEN?

Am Mittwoch, den 8. September, haben der Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen (LSHPN), der Hospiz- und Palliativverband Niedersachsen (HPVN) sowie die Hospiz-Stiftung Niedersachsen (HSN) eine Diskussionsveranstaltung zum Themenjahr „Was ist gutes Sterben?“ in der Marktkirche Hannover mit ca. 100 Gästen durchgeführt. Landesbischof Ralf Meister, die niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt a.D. und viele andere diskutierten über ethische Fragen am Lebensende und notwendige Verbesserungen in der Hospizarbeit und Palliativversorgung in Niedersachsen.

Den Festvortrag hielt der Soziologe Dr. Niklas Barth von der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem Titel: „Vom ‚guten‘ Sterben in Organisationen – Idealbilder und Perspektivendifferenz“. Die Veranstaltung wurde per Live-Stream übertragen und aufgezeichnet.

Mitschnitt & weitere Informationen: <https://www.hospiz-palliativ-nds.de/was-ist-gutes-sterben/>

KOMMEN & GEHEN

Johanna Scheck und Kian Tewes absolvieren ihr Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr in unserem Institut. Herzlich willkommen!

Wir verabschieden unsere Dokumentarin Svetlana Usacheva und danken ganz herzlich für die Zusammenarbeit!

Ebenfalls verabschieden wir Prof. in Dr. Ulrike Junius-Walker, die nach 29 Jahren am Institut künftig das Niedersächsische Landesgesundheitsamt verstärkt. Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und die besten Wünsche für die neue berufliche Herausforderung! Als außerplanmäßige Professorin bleibt Ulrike Junius-Walker unserem Institut verbunden.



Copyright: Christian Wyrwa

KÖRPERLICHE AKTIVITÄT BEI CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN

Ortsungebunden fit bleiben: Das Institut für Sportmedizin der MHH bietet mit Telemonitoring gestütztes Heimtraining für chronisch Kranke an.

Weitere Informationen für Ärzte*innen und Patient*innen unter: <https://www.mhh.de/institute-zentren-forschungseinrichtungen/institut-fuer-sportmedizin/versorgung>

Kontakt: Steube.Janine@mh-hannover.de

NACHSORGEPASS

Zur Verbesserung der Versorgung onkologischer Patient*innen sind wir an der Entwicklung eines einheitlichen Konzepts für den Nachsorgepass beteiligt. Ergebnisse einer Umfrage unter Hausarzt*innen und Pflegediensten fließen in die Arbeit ein. Ziel ist es, durch eine strukturierte Darstellung von Diagnose, Therapie und weiteren Maßnahmen die Begleitung der Patient*innen durch Hausarzt*innen und alle anderen Weiter- und Mitbehandler*innen zu optimieren.

Kontakt: Engeleit.Kristine@mh-hannover.de

UNSERE WAHLFÄCHER IM STUDIUM

In Kooperation mit unseren Lehrpraxen bieten wir jährlich zu Beginn des Studiums das Wahlfach „Langfristige Begleitung von Patient*innen in der hausärztlichen Praxis“ an. Neu ist unser zweites Wahlfach „Resilienztraining und Stressmanagement für Studierende“, das wir in diesem Semester zum zweiten Mal im Rahmen des Programms „Fit für Studium und Beruf“ durchgeführt haben. Im Mittelpunkt steht, die eigene Gesundheit in den Blick zu nehmen und Kompetenzen zum Umgang mit Stress im Studium und späteren Berufsleben zu entwickeln.

Weitere Informationen: <https://www.mhh.de/allgmed/lehre>

Kontakt: Lehre-Allgemeinmedizin@mh-hannover.de

Das Institut in den sozialen Medien:

 www.instagram.com/mhh_allgmed/

Kontakt: Roewer.Hanna@mh-hannover.de

 www.facebook.com/MHHallgmed/

 https://twitter.com/mhh_allgmed

AKTUELLE PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

Apolinarski B, Herbst FA, Röwer HAA, Schneider N, Stiel S. Status quo palliativmedizinischer Tageskliniken und Tageshospize in Deutschland. Z Palliativmed. 2021; 22(04): 215–224

Gágyor I, et al., Afshar K, et al. Herbal treatment with uva ursi extract versus fosfomycin in women with uncomplicated urinary tract infection in primary care. Clin Microbiol Infect. 2021; S1198-743X(21)00280-9

Heijltjes MT, et al., Stiel S et al. Physicians' opinion and practice with the continuous use of sedatives in the last days of life. J Pain Symptom Manag. 2020; DOI: 10.1016/j.jpainsymman.2021.07.012

Herbst FA, Gawinski L, Schneider N, Stiel S. Consensus-based recommendations for psychosocial support measures for parents and adult children at the end of life. Support Care Cancer. 2021; DOI: 10.1007/s00520-021-06452-x

Junius-Walker U, et al., Schleaf T. MediQuit, an electronic deprescribing tool for patients on polypharmacy. Drugs Aging 2021; DOI: 10.1007/s40266-021-00861-7

Schleaf T, Schneider N, Krause O. Allgemeinmedizin in der Notaufnahme – Welche Patienten? Welche Beschwerden? Notfall Rettungsmed. 2021; DOI: 10.1007/s10049-021-00923-8

Schwabe S, Bleidorn J, Günther A, Krause O, Schneider N, Poeck J. Strukturierung des Notfallmanagements in Pflegeheimen. Z Gerontol Geriat. 2021; DOI:10.1007/s00391-021-01958-9

Terjung T, Stiel S, Schneider N, Herbst FA. Status, demand and practice models of palliative day-care clinics and day hospices. BMJ Support Palliat Care 2021; DOI: 10.1136/bmjspcare-2021-003171

Tielker JM, Weber JP, Simon ST, Bausewein C, Stiel S, Schneider N. Experiences, challenges and perspectives for ensuring end-of-life patient care: A national online survey with general practitioners in Germany. PLoS One. 2021; 16(7): e0254056

TERMINE

DIGITALER NACHMITTAG DER ALLGEMEINMEDIZIN (DNA) NIEDERSACHSEN

Am 10.11.2021 findet der zweite DNA, diesmal gestaltet von den Kolleg*innen der UMG aus Göttingen, statt. Themen: Auswirkungen des Klimawandels, Sucht und COPD. Wir freuen uns auf das virtuelle Wiedersehen!

Info und Anmeldung: <https://fortbildungen.univiva.de/courses/c768eee8-0077-49a6-8ed6-3a53500e9ae9>

Kontakt: kontakt@ihf-fortbildung.de

HAUSÄRZTETAG HANNOVER

Am 06.11.2021 findet der 12. Hannöversche Hausärztetag statt.

Info und Anmeldung: <https://www.hausaerzteverband-niedersachsen.de/>

Kontakt: info@haevn.de

Impressum:

Prof. Dr. Nils Schneider (VfSdP),
Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Tel.: 0511 532-2744, www.mhh.de/allpallmed

Satz & Layout: Digitale Medien der MHH
Der Newsletter erscheint i.d.R. 3-4x im Jahr.